



TFP STUDENT ACTION

EUROPE

TRADITION • FAMILY • PROPERTY



**Beten und handeln, um die Sünde
der Abtreibung zu stoppen –
es funktioniert wirklich!**

*Scannen Sie den QR-Code und
unterschreiben Sie die Petition!*



Am 7. Juli dieses Jahres nahm das Europäische Parlament mit 324 Ja-Stimmen, 155 Nein-Stimmen und 38 Enthaltungen eine Entschließung an, in der gefordert wird, „das Recht auf sichere und legale Abtreibung“ als Grundrecht in die *Charta der Grundrechte der Europäischen Union* aufzunehmen. Es wiederholte die Forderung, dass der Europäische Rat einen Konvent zur Überarbeitung der geltenden EU-Verträge einberuft.¹

Das Votum der Abgeordneten wurde durch die jüngste Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA ausgelöst, *Roe versus Wade*² zu kippen, und wirft ein Schlaglicht auf die Befürchtung, dass diese einen Pro-Life-Dominoeffekt auf der anderen [europäischen] Seite des Atlantiks auslösen könnte.

Wird das jüngste Urteil des Obersten Gerichtshofs der USA einen solchen Dominoeffekt auslösen?

1973 entschied der Oberste Gerichtshof der USA unter Berufung auf das Recht auf Privatsphäre in einer verzerrten Auslegung der US-Verfassung, dass Abtreibungen in allen Stadien der Schwangerschaft und aus jedem Grund im ganzen Land legal sein sollten. Dieses Urteil, bekannt als *Roe versus Wade*, vervielfachte das Abschlachten von Unschuldigen. Man schätzt, dass in den 50 Jahren, in denen dieses Urteil umgesetzt wurde, mehr als 63 Millionen Kinder³ im Mutterleib getötet wurden, dem Ort, an dem

1 Abgeordnete für Aufnahme des Rechts auf Abtreibung in EU-Charta der Grundrechte, in: Aktuelles – Europäisches Parlament, Pressemitteilung vom 7.7.2022, <https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20220701IPR34349/abgeordnete-fur-aufnahme-des-rechts-auf-abtreibung-in-eu-charta-der-grundrechte>

2 *Roe v. Wade* war eine Grundsatzentscheidung des Obersten Gerichtshofs der Vereinigten Staaten für das Recht auf Abtreibung aus dem Jahr 1973.

3 *Abortion Statistics – United States Data and Trends. Reported Annual Abortions 1973–2019. The Consequences of Roe v. Wade: 63.459.781 Total abortions since 1973*, <http://www.nrlc.org/uploads/factsheets/FS01AbortionintheUS.pdf>



Scannen Sie den QR-Code und unterschreiben Sie die Petition!

sie am meisten geschützt werden sollten. Dieses Urteil hallte wie eine Losung für alle Länder der Welt wider.

Andernorts wurden Fälle von Vergewaltigung und Frauengesundheit zum Anlass genommen, die Abtreibung per Gesetz oder Gerichtsbeschluss zu legalisieren. Die Leichtigkeit, ein Kind zu töten, führte allmählich dazu, dass die Zahl der Fälle zunahm, in denen eine Abtreibung zu einem späteren Zeitpunkt der Schwangerschaft erlaubt wurde, wenn der Fötus schon mehr Zeit hatte, sich zu entwickeln. Einige amerikanische Bundesstaaten gingen sogar so weit, die Tötung des Kindes kurz vor der Geburt⁴ oder sogar von Neugeborenen⁵ zu erlauben.

Die Radikalität des Urteils *Roe versus Wade* und seiner Folgen rief jedoch immer heftigere Reaktionen hervor. Der „Marsch für das Leben“ wurde jedes Jahr größer und zog Menschenmassen an, von denen die Abtreibungsbefürworter nie zu träumen gewagt hätten. Die Zahl der Pro-Life-Zentren zur Unterstützung von Frauen, die unter Abtreibungsdruck stehen, wuchs sogar noch weiter an. Die Proteste gegen die „Todesindustrie“ wurden immer ernsthafter und wirksamer; es gab immer mehr Gebetswachen und Freiwillige, um potenziellen Opfern vor den Abtreibungsmühlen zu helfen. Langfristig wurde deutlich, dass das Roe-gegen-Wade-Urteil – eine scheinbar große Errungenschaft der Abtreibungsbefürworter – die Bewegung zur Verteidigung moralischer Grundsätze, insbesondere des Rechts auf Leben unschuldiger Ungeborener, letztlich gestärkt und gefestigt hat.

4 Elizabeth Ann M. Johnson, M.D.: *The Reality of Late-Term Abortion Procedures*, in: *Charlotte Lozier Institute*, 20.1.2015, <https://lozierinstitute.org/the-reality-of-late-term-abortion-procedures/>

5 *Stenberg v. Carhart* – Entscheidung des Obersten Gerichtshofes der USA aus dem Jahr 2000. Vgl. *United States Conference of Catholic Bishops official website: The Door opens to Infanticide*, in: *United States Conference of Catholic Bishops*, Washington D.C. 2000, <https://www.usccb.org/issues-and-action/human-life-and-dignity/abortion/the-door-opens-to-infanticide>

Darüber hinaus begannen die konservativsten US-Bundesstaaten nach und nach mit der Einführung von Maßnahmen zur Einschränkung der Abtreibungspraxis. Die Strategie des schrittweisen Vorgehens, ohne das Endziel – die Abschaffung der Abtreibung *per se* – aus den Augen zu verlieren, begann sich zu bewähren.

Daten des *Pew Research Center* zeigen, dass die Anti-Abtreibungs-Reaktion zu einem drastischen Rückgang der Zahl der Abtreibungskliniken geführt hat, von 2908 im Jahr 1982 auf 1587 im Jahr 2017. Auch wenn die Zahl der Abtreibungen nach wie vor enorm hoch und nicht hinnehmbar ist, zeigen die Daten, dass sie seit den 1990er Jahren rückläufig ist. Beharrliches Handeln wirkt wirklich!

Das Wachstum der Pro-Life-Bewegung hat mit der Aufhebung des unglückseligen Urteils *Roe v. Wade* durch den Obersten Gerichtshof am 24. Juni 2022 einen Höhepunkt erreicht.⁶

Die langjährige Beharrlichkeit der Pro-Life-Bewegung, in der die *TFP Student Action* stolz darauf ist, mit anderen verdienten Gruppen an vorderster Front mitzuwirken, hat gezeigt, wie durch dauerhaftes Handeln unvorstellbare Ziele erreicht werden können. Vor allem aber hat sie gezeigt, wie wirksam das Gebet ist, denn wie die heilige Jeanne D'Arc, die hl. Johanna von Orléans, sagte: „Die Menschen kämpfen und Gott gibt ihnen den Sieg.“ Er hat versprochen, allen zu helfen, die darum bitten.

Europas Abtreibungsbefürworter fürchten das Gebet

Atheistische Abtreibungsbefürworter in Europa kennen die Macht des Gebetes. Es ist kein Wunder, dass überall geplante Gesetzentwürfe auftauchen, die das Gebet von Gruppen verbieten, die sich friedlich in der Nähe von Abtreibungskliniken versam-

6 Adrienne Vogt / Aditi Sangal / Elise Hammond / Meg Wagner / Veronica Rocha: *Roe v. Wade News*, 24.6.2022: *CNN correspondent maps out the 26 states that may ban abortions*, https://edition.cnn.com/politics/live-news/roe-wade-abortion-supreme-court-ruling/h_b87240e507a05577640bf8bc216e8927



Scannen Sie den QR-Code und unterschreiben Sie die Petition!

melden, um Gott für die Sünde der Abtreibung Sühne zu leisten. Sie hoffen, dass ihre Gebete die Herzen sowohl der „Kundinnen“ als auch der Klinikmitarbeiter berühren.

In Frankreich stellt ein Gesetz aus dem Jahr 1993 die „Behinderung eines Schwangerschaftsabbruchs“ unter Strafe und verbietet Demonstrationen in der Nähe von Abtreibungskliniken. 2017 wurde das Gesetz um Internetinformationen oder telefonische Beratungsstellen erweitert. In Spanien hat der Senat am 13. April 2022 ein Gesetz verabschiedet, das das Beten vor Abtreibungskliniken unter Androhung einer einjährigen Haftstrafe verbietet!⁷ Ein ähnliches Gesetz wurde am 24. März in Nordirland verabschiedet, das eine Geldstrafe von 2.500 Pfund vorsieht.⁸ In Deutschland⁹ und den Niederlanden wird die Debatte weiterhin intensiv geführt, oft auf Provinz- oder Gemeindeebene.

Die katholische Lehre stuft die Abtreibung als eine der Sünden ein, die „zum Himmel schreien und Gott um Rache anflehen“. Das Zweite Vatikanische Konzil definiert sie als ein „verabscheuenswürdiges Verbrechen“¹⁰. Die Legalisierung dieser schändli-

7 Hella Camargo: *Spanien: Für Belästigung vor Abtreibungskliniken droht nun bis zu einem Jahr Haft*, in: h/pd – Humanistischer Pressedienst, 19.5.2022, <https://hpd.de/artikel/spanien-fuer-belaestigung-abtreibungskliniken-droht-nun-einem-jahr-haft-20378>

8 Jonathan van Maren: *Abortion backers celebrate after Northern Ireland passes buffer zone bill [Abtreibungsbefürworter feiern, nachdem Nordirland das Pufferzonengesetz verabschiedet hat]*, in: LifeSiteNews, 31.3.2022, <https://www.lifesitenews.com/blogs/northern-ireland-passes-buffer-zone-law-at-abortion-clinics/>

9 Pavica Vojnovićs: *Gericht bestätigt Recht auf Meinungsäußerung um Abtreibungsorganisation*, in: ADF – International, 21.3.2022, <https://adfinternational.org/de/gericht-bestatigt-recht-auf-meinungsauserung-um-abtreibungsorganisation/>

10 *Zweites Vatikanisches Konzil: Pastoralkonstitution Gaudium et spes über die Kirche in der Welt von heute*, Nr. 51

chen Praxis bedeutet, dass die Sünde nicht nur von denjenigen begangen wird, die an der Abtreibung beteiligt sind – Katholiken werden automatisch exkommuniziert, wenn ein abgetriebenes Kind stirbt –, sie ist auch eine ungeheure kollektive Sünde jeder Nation, die sie unter dem Schutz des Gesetzes zulässt.

Deshalb beten wir!

Wir beten für die Kinder im Mutterleib, die Gefahr laufen, barbarisch ermordet zu werden, bevor sie das Licht der Welt erblicken und getauft werden. Wir beten für angehende Mütter, die von ihren Partnern, ihrer Familie oder sozialen Einrichtungen unter Druck gesetzt werden, das Leben, das sie im Mutterleib tragen, abzutreiben. Sie werden schwere psychologische und physiologische Folgen für diese fatale Handlung erleiden. Wir beten für die Mütter, die abgetrieben haben, es bereuen und verzweifelt sind, weil sie nicht wissen, wie sie ihre Schuld wiedergutmachen können.

Wir beten auch für die Bekehrung derer, die diese schändliche Sünde fördern und beruflich und finanziell davon profitieren, damit sie – wie Dr. Bernard Nathanson¹¹ oder Abby Johnson¹² – zu

11 *Bernard Nathanson (1926–2011) war ein US-amerikanischer Gynäkologe und Chefarzt einer der größten Abtreibungskliniken der USA, der sich für die Liberalisierung und Entkriminalisierung der Abtreibung einsetzte. Ende der 1970er Jahre bekam er zunehmend Zweifel an der moralischen Rechtfertigung von Abtreibungen, weshalb er immer weniger Abbrüche selbst durchführte. Eine per Ultraschall aufgenommene Abtreibung führte zu seiner endgültigen Ablehnung. Er wurde Lebensrechtsaktivist und Abtreibungsgegner. Internationale Bekanntheit erhielt er durch seinen Film *The silent Scream* („Der stumme Schrei“, 1984). 1996 konvertierte er zur römisch-katholischen Kirche.*

12 *Abby Johnson (*1980) leitete bis Ende 2009 eine Abtreibungsklinik der Pro-Abtreibungsorganisation Planned Parenthood in Bryan (Texas) und setzte sich aktiv für eine liberale Abtreibungspraxis in den USA ein. Im Oktober 2009 assistierte sie bei einer Abtreibung, die mit Ultraschall kontrolliert wurde. Die schockierenden Bilder bewogen sie dazu, sich der Lebens-*



Scannen Sie den QR-Code und unterschreiben Sie die Petition!

überzeugten Befürwortern des Lebensschutzes werden können.

Wir beten für unsere Nationen, ihre Lenker und Gesetzgeber, dass sie die Abtreibung als die größte Plage der Geschichte erkennen und Gesetze erlassen, die die Heiligkeit des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod bekräftigen.

Tun wir nur beten? Nein, wir handeln und laden alle ein, dasselbe zu tun – immer friedlich und legal.

Als das Jesuskind geboren wurde, ließ Herodes alle Kinder unter 2 Jahren ermorden, um sicherzustellen, dass er den Messias tötete. Diese Episode ist als die Tötung der Unschuldigen Kinder (Mt 2,16-18) bekannt. Die Gottesmutter und der heilige Josef flohen mit dem Göttlichen Kind nach Ägypten. Wenn Sie damals gelebt hätten, würden Sie nicht auch versuchen, dieses Gemetzel zu stoppen?

Abtreibung ist ein neues Gemetzel an unschuldigen Kindern. Schaut nicht untätig zu! Mit den Worten der Heiligen Schrift appellieren wir an alle: *Si quis est Domini, jungatur nobis!*¹³ Ja, liebe Leser und Leserinnen, schließen Sie sich uns an!

Besuchen Sie noch heute unsere Website www.tfpstudentactioneurope.org und beteiligen Sie sich an unseren Petitionen und Kampagnen!



rechtsbewegung anzuschließen. Planned Parenthood verklagte sie wegen Verletzung des Berufsgeheimnisses; sie wurde jedoch freigesprochen. Ihre Erfahrungen als Leiterin der Abtreibungsklinik und ihren Lebensweg schilderte sie in dem Buch Unplanned. Ostern 2011 konvertierte sie im Zuge ihrer neuen Haltung zur Abtreibung zur römisch-katholischen Kirche. 2019 erschien der Spielfilm Unplanned über ihre Lebensgeschichte.

13 „Ist einer für den Herrn, so schliesse er sich uns an!“ (Ex 32,26)